

Neues Angebot des Club 50plus – Onlinebanking verständlich erklärt

Oer-Erkenschwick. Der Club 50plus bietet in Zusammenarbeit mit der Volksbank am Dienstag, 16. Mai, um 15.30 Uhr, in den Schulungsräumen der Volksbank, Stimbergstraße 113 (Seiteneingang), eine Schulung zum Umgang mit dem Onlinebanking an.

Die Möglichkeit bequem von zu Hause aus Überweisungen zu tätigen, einen schnellen Zugriff auf alle Konten zu haben oder unabhängig von den Öffnungszeiten der Banken zu sein, sind gute Gründe, warum sich Online-Banking zunehmender Beliebtheit über alle Altersgrenzen hinweg erfreut. Der Kurs richtet sich an die Mitglieder des Club

50plus und an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Diese Schulung vermittelt einen Einblick in das Online-Banking, bei der die Teilnehmenden mit Tipps und Tricks wertvolle Erfahrungen für die private Nutzung sammeln. Kontostand abfragen, Überweisung ausführen, Dauerauftrag einrichten und einiges mehr werden den Teilnehmenden gezeigt.

Kostenlose Anmeldungen persönlich in der Geschäftsstelle des Club 50plus, Haltestraße 5, jeweils dienstags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 18 bis 19 Uhr oder über die App des Clubs.

Offene Kirche

Oer-Erkenschwick. Der Vorraum der Kirche Christus König, Klein-Erkenschwicker-Straße 122, ist freitags, samstags und sonntags für Interessierte geöffnet.

Offener Turm in St. Peter und Paul

Oer-Erkenschwick. Der Turm der St. Peter und Paul-Kirche ist täglich geöffnet. Die Gemeinde lädt dazu ein, den Turm anzuschauen.

Im Notfall

NOTRUF
• Feuerwehr/Rettungsdienst, Tel. 112
• Polizei, Tel. 110
• Tierschutz-Notruf, Kontakt unter Tel. 023 68/69 28 55

APOTHEKEN
• Apotheken-Notdienst, Wechsel erfolgt täglich um 9 Uhr:

- Recklinghausen, Bären-Apotheke, Schaumburgstraße 4 a, Tel. 023 61/2 77 07
- Marl, Max-Reger-Apotheke, Ovelheider Weg 55, Tel. 023 65/4 41 35
- Waltrop, Süd-Apotheke, Giesbertstr. 1, Tel. 023 09/9 13 87
- Herne, Berg- und Hütten-Apotheke, Castroper Str.

318, Tel. 02 32 3/93 11 56
- weitere diensthabende Apotheken sind zu erfragen:
- Internet: www.akwl.de
- über das Festnetz unter der kostenlosen Rufnummer Tel. 08 00/0 02 28 33
- über das Handy per Telefonat ohne Vorwahl: Tel. 2 28 33 (0,69 Euro/Min.)

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Ärztlicher Notdienst
• Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117 (kostenlos)
• Kinderärztlicher Notdienst, 14 Uhr bis 22 Uhr, Tel. 97 56 66, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5, Datteln
• Notfalldienstpraxis im Klinikum Vest, 13 bis 22 Uhr, Dorstener Straße 151, Recklinghausen

Anzeige



Das LVM Team wünscht viel Spaß auf dem Schützenfest in Elmenhorst!

LVM-Versicherungsagentur
Kay Wiesemann
Dortmunder Str. 129
45731 Waltrop
Telefon 02309 40313
https://agentur.lvm.de/wiesemann



Anzeige

Gut Essen

im Ostvest
morgens • mittags • abends
Wir wünschen einen guten Appetit

NATURFLEISCHEREI & PARTYSERVICE KRANEOER
Rösterstraße 3, 45731 Waltrop, Telefon 02309/2317
Öffnungszeiten: Mo. - Ruhetag - Di., Do., Fr. 8.30-13.30 Uhr & 15.00-18.00 Uhr, Mi. 8.30-13 Uhr, Sa. 7.30-13.00 Uhr

ABHOLUNG DER FRISCH ZUBEREITETEN SPEISEN TÄGLICH AB 10.30 UHR.

HEUTE	MORGEN GRILLSTAND	
Paniertes Seelachsfilet mit Stampfkartoffeln, Senf-Dillsauce & Salat	Rostbratwurst im Brötchen	2,50 €
	Kranefoers beliebte Currywurst	3,00 €
	Leckere Waffeln	1,50 €
	Pott Kaffee	1,30 €

Täglich aus frischen Zutaten gekocht, ohne Fertigprodukt!
Speiseplan ab sofort unter: www.kranefoer-partyservice.de
Wenn Sie auch interessiert sind, hier Ihre Angebote zu präsentieren, rufen Sie uns einfach an
Telefon 0 23 65 / 107 - 12 33 (Ostvest)

Konzert in der Stadthalle: „Break Free“ bringt die Musik der Band „Queen“ zurück

OER-ERKENSCHWICK. Fans der Band „Queen“ dürfen sich auf eine ganz besondere Rocknacht in Oer-Erkenschwick freuen.

Von Regine Klein

Die Band „Queen“ hat längst Kultstatus, ihr bereits 1991 verstorbener Sänger Freddie Mercury ist unvergessen. Die Songs der Band werden bald in der Stadthalle Oer-Erkenschwick zu hören sein. Denn für ein Konzert kommt „Break Free – Queen-Tribute Show“ an den Stimberg.

Tickets sind bereits erhältlich

Queen, die englische Rockband, war bekannt für ihre Live-Auftritte; große Beschallungsanlagen, Lichtinstallationen, innovative Pyrotechnik und extravagante Kostüme. „Queen“ ist eine 1970 gegründete britische Rockband. Ihre Besetzung mit Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon blieb zwei Jahrzehnte lang unverändert.

Ihre Musik zeichnete sich durch große stilistische Vielfalt aus. Alle Bandmitglieder schrieben die Lieder. Zu den bekanntesten Songs zählen das von Freddie Mercury komponierte „We Are the Champions“, Brian Mays „We Will Rock You“, John Deacons „Another One Bites the Dust“ und Roger Taylors „Radio Ga Ga“.

Aus der Feder von Mercury stammt „Bohemian Rhapsody“, das Lied belegte sowohl 1975 als auch 1991



Die Band „Break Free“ bringt die legendären Lieder der Rockband „Queen“ auf die Bühne der Stadthalle Oer-Erkenschwick.

FOTO KNUTH

viele Wochen die Spitze der britischen Singlecharts. „Queen“ verzeichnete stets internationale Erfolge: Alle nach 1974 veröffentlichten Studioalben erreichten Platz eins der Charts. Mit rund 200 Millionen verkauften Alben ist „Queen“ eine der weltweit kommerziell erfolgreichsten Bands. Und noch heute fasziniert „Queen“ das globale Publikum.

Das Ziel der italienischen „Break Free – Queen-Tribute Show“ ist es, ein aufregendes Erlebnis zu bieten, indem sie ein Konzert der legendären Band „Queen“ so treu wie möglich wiedergibt. Giuseppe Malinconico, der Leadsänger der Band, setzt alles daran, was nötig ist, um die Illusion zu schaffen, die Legende Freddie Mercury selbst auf der Bühne zu sehen. Das Gleiche

gilt für den Rest der Bandmitglieder. Natürlich dürfen dabei die passenden Kostüme, ausladende Brian-May-Gitarrensoli und die Extravaganz eines Freddie Mercury nicht fehlen.

Dafür haben sich die vier Musiker von „Break Free“ über Jahre bis in die kleinsten Details eingearbeitet. Ihr Repertoire umfasst die besten Songs des „Queen“-Katalogs.

Unter dem Motto „The Best of Queen performed by Break Free“ kommen die Musiker am 20. Oktober in die Stadthalle Oer-Erkenschwick. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Karten kosten zwischen 39,90 und 49,90 Euro und sind im Vorverkauf – beispielsweise im Ticketcenter des Medienhauses Bauer in Recklinghausen an der Großen Geldstraße – erhältlich.

Horneburg tanzt in den Mai:

„The Voice“-Entertainer Fanel führt durch die Nacht

Datteln. Eine Horneburger Gaststätte bereitet sich auf den „Tanz in den Mai“ vor. Mit von der Partie ist ein Dattelner Entertainer. Noch gibt es Tickets.

hOb Schlager, Pop aus den Charts oder internationale Sounds – am Sonntag (30.4.) tanzt Horneburg in den Mai. Die Feier in der Gaststätte „Alt Horneburg“ an der Schloßstraße startet um 20 Uhr. Der Dattelner Entertainer Fanel Cornelius führt

als Moderator, mit Live-Musik und DJ-Programm durch die Nacht. Er will die Musikgeschmäcker von drei Generationen zusammenbringen. „Ich passe mich sofort an“, auch was Musikwünsche angeht, von denen es bereits jetzt „unendlich viele“ gebe.

„Ich habe zum Beispiel versprochen, dass wir gemeinsam ‚Wahnsinn‘ von Wolfgang Petry singen werden“, sagt Fanel Cornelius. Auch als DJ arbeite der Mu-



Fanel Cornelius steht bereit. In der Nacht von Sonntag auf Montag tanzt er mit seinen Gästen im „Alt Horneburg“ in den Mai.

FOTO KÜBART

siker spontan – ohne feste Sets oder Playlists – und mit der Hand am Mischpult.

Im „Alt Horneburg“ wartet eine Maibowle als Begrüßungsdrink auf Gäste. Auch gibt es eine Cocktail- und Sektbar. In der „Happy Hour“ von 22 bis 23 Uhr kostet jeder Longdrink drei Euro. Es gibt noch Karten für die Veranstaltung. Ein Ticket kostet je fünf Euro.

Auch am 7. Mai können Interessierte Fanel Cornelius beim Brunch im „Alt

Horneburg“ erleben. Der Dattelner stammt aus Rumänien, unterhält sein eigenes Label und nahm 2011 an der Castingshow „The Voice of Germany“ teil. Er spricht fünf Sprachen: neben Deutsch, Englisch und Rumänisch auch Italienisch und Spanisch.

Im Sommer will Fanel Cornelius eine neue Single samt Musikvideo veröffentlichen. Die Aufnahmen für den Song fanden unter anderem in Miami statt. *benk*

Leserbrief

„Das bedeutet noch nicht mal eine 4“

– Von: Norbert Mendla, Oer-Erkenschwick
– Betr.: Fahrradklimatest des ADFC
– Vom: 27. April

Ihren Bericht über die Fahrrad-Klima-Situation und die Erhebung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in Deutschland habe ich mit Interesse verfolgt. Wie ist denn die Situation in unserer Stadt Oer-Erkenschwick? So machte ich mich auf die Recherche im Internet und war überrascht, dass meine Stadt nicht vorkommt. Das bedeutet in ganz Oer-Erkenschwick mit rund 31.000 Einwohnern gibt es keine 50 Menschen, die ein Urteil über die Verkehrssicherheit der Radfahrer, den Zustand

der Radwege oder Interessen der Radfahrer auf ungehinderte Fahrten und andere Fragen abgeben wollten? Damit stellt Oer-Erkenschwick ein Alleinstellungsmerkmal unter allen Städten im Kreis Recklinghausen dar und bedeutet in Schulnoten noch nicht mal eine 4!

Fast wöchentlich gibt es bei uns neue Unfallmeldungen, es sind einfach zu viele Autos in unserer Stadt unterwegs. Von April 2022 bis April 2023 sind die Zulassungszahlen bei den Kfz von 16.874 auf 16.954, also um 80 Fahrzeuge gestiegen. (Quelle: Kreis RE). Ausgehend von rund 31.000 Einwohnern stehen von 100 Einwohnern vom Baby bis zum Greis 55 Autos zur Verfügung.

Irgendwie sind die Zeichen der Zeit an uns, ohne irgendeine Änderung vor-

begegungen. Corona sollte doch die Zahlen zumindest der gekauften Fahrräder erhöht haben. Die Energiekrise hat überhaupt keinen Einfluss auf die Wahl der Fortbewegungsmittel. Wir sind eine immer älter werdende Bevölkerung und welche Antwort geben die Stadtplaner und Politiker?

Sind wir selbst noch Vorbilder?

Gefährden sich 70-Jährige selbst, wie beim Unfall am vergangenen Montag, wenn sie Fahrrad fahren? Nehmen wir das Asthma unserer Kinder in Kauf, wenn wir sie sicher mit dem Auto zur Schule bringen? Kleinste Distanzen zum Bäcker oder zum Pommies-Grill werden bei uns mit dem Auto zurückgelegt. Sind wir selbst noch Vorbilder oder lernen Kinder von unserem Fehlverhalten?

Merkwürdig empfinde ich, dass im Zusammenhang mit der Eröffnung des Mountain-Bike-Dirt-Parks auf die Parkplatzmöglichkeiten in der Nähe hingewiesen wird. Warum wird denn nicht das Fahrrad genutzt? Und überhaupt in Oer-Erkenschwick müssen die Parkplätze – kreisweit einmalig – kostenfrei bleiben und Anwohnerparkgebühren werden ja nur in Großstädten, wie in Düsseldorf oder Münster erhoben.

Wenn ich als Radfahrer vermeintlich ruhige Wege nach Recklinghausen wie den asphaltierten Feldweg Uferweg in Oer nutze, kann ich mit Sicherheit davon ausgehen, dass ich von einem Autofahrer, der einen Schleichweg auf dieser Anliegerstraße sucht, bedrängt und genötigt werde.

Wenig hilfreich ist es, wenn landläufig von „Frei-

zeitradlern“ gesprochen wird und Menschen, die jeden Tag einfach so aufs Rad fahren aus Überzeugung umgestiegen sind, nicht respektiert werden.

Oer-Erkenschwick ist eine Wohn- und Schlafstadt. Wenn nur Belange der Autofahrer berücksichtigt werden, verschlafen wir die Zeit einer Verkehrswende. Das Mobilitätskonzept, das für teures Geld beauftragt und im Herbst 2021 vorgestellt wurde, ist bestimmt schon wieder geschreddert worden, zumindest merkt man überhaupt nichts davon.

Stellungnahmen/Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre Mails, behalten uns aber Kürzungen vor. E-Mail: lesermeinung@medienhaus-bauer.de